

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 5. Montag, den 5. Juli 1830.

**Witterungs - Beobachtungen**

vom  
**27. Juni bis 3. Juli 1830.**  
*(Thermometer frei im Schatten.)*

Juni.	Stunde.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Pariser Zoll.	Lin.			
27.	Morgens 8	27	9,1	+ 21,6	SO.	leicht bew.
	Nachm. 2	27	8,4	+ 26,3	O.	— —
	Abends 10	27	7,8	+ 18,8	NO.	— —
28.	Morgens 8	27	9,8	+ 17,8	W.	trübe.
	Nachm. 2	27	10,7	+ 19,6	W.	bewölkt.
	Abends 10	27	11—	+ 14,1	SW.	heiter.
29.	Morgens 8	27	10,6	+ 15,2	SW.	leicht bew.
	Nachm. 2	27	10,4	+ 19—	SW.	trübe.
	Abends 10	27	10,8	+ 14—	SW.	bewölkt.
30.	Morgens 8	27	10,7	+ 18,8	NO.	leicht bew.
	Nachm. 2	27	10,2	+ 19,1	NO.	trübe.
	Abends 10	27	10—	+ 12,3	NW.	Sturm. R.
Juli 1.	Morgens 8	27	11,3	+ 15,2	NW.	trübe.
	Nachm. 2	27	11,2	+ 19,5	NW.	Sonnenbl.
	Abends 10	27	10,2	+ 14,3	SO.	bewölkt.
2.	Morgens 8	27	9,7	+ 17,2	SW.	trübe.
	Nachm. 2	27	9,8	+ 20,6	SW.	heiter.
	Abends 10	27	8,7	+ 15,5	NW.	trübe.
3.	Morgens 8	27	7,9	+ 14,3	SW.	Regen.
	Nachm. 2	27	7,4	+ 17—	SW.	Regen und Sonnenblick.
	Abends 10	27	7—	+ 12,5	SW.	bewölkt.

**So erziehen die Jesuiten!**

In Gent wurde Ende Decembers vorigen Jahres das Waisenhaus untersucht, an dessen Spitze der Abt Zingerling, ein Jesuit, steht, und mit Schauern fand man, daß die unglücklichen Kinder, wegen ihrer Vergehungen, in zweierlei Kerker kamen. Der Kerker für die, welche sich leichte Vergehungen zu Schulden hatten kommen lassen, war ein Gewölbe unter der Erde, 18 Fuß lang, 12 Fuß breit, und bestand aus fünf Abtheilungen. Mauern und Fußboden waren außerordentlich feucht; die Luft konnte nur durch eine Oeffnung über der Thür herein. Ein wenig Stroh war das Bett, Brot und Wasser die Nahrung der hier zum Theil wochenlang eingesperrten Kinder, denen man nicht einmal eine Decke gab. Ein unerträglicher Gestank herrschte wegen der nahen heimlichen Gemäcker. Der Kerker, wo die schweren jungen Verbrecher saßen und lagen, bestand aus großen Steinplatten, mit einer Handvoll Stroh bedeckt. Es konnte weder Licht noch Luft hinein, der Gestank war unerträglich. Matten schlüpfen unter der Thüre aus und ein, und mehrere Kinder hatten mehrere Wochen lang darin zubringen müssen. Nun worin bestan-

den denn die Leichten und die schweren Verbrechen? In der Classe gelacht, nicht recht die Lektion gewußt zu haben, zerstreut gewesen zu seyn.

Die Sache ist nebst andern Scheußlichkeiten gerichtlich untersucht und der Abt für seine Person freigesprochen, aber doch zur Verzählung aller Kosten, so wie zwei Unteraufscher zu halbjährigem Gefängnisse und 6000 Franken Buße jeder, verurtheilt worden.

Aber wer in aller Welt sollte von Lehrern der Religion solche Schandthaten nur ahnen, die Woltens Weltkunde, 4. Thl. 1830, von S. 178 in großer Menge mittheilt? Sie gleichen denen des frommen Frömmers in Quedlinburg, der die ihm zur Erziehung anvertrauten Kinder, welche etwas versahen, den eignen Roth zu essen zwang! Oder war dieser vielleicht ein Jesuit unter den Protestanten? Es fehlt auch nicht an dergleichen.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Morgen, den 6ten, neu einstudirt: Medea, Trauerspiel in vier Aufzügen, von Grillparzer. Mad. Better — Medea, als letzte Gastrolle.

\* \* \* Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft Abends 6 Uhr.

Bekanntmachung, Da der hiesigen Armenschule, wiewohl sie gerade die meisten, nämlich 1218 Kinder mit wahrhaft mütterlicher Sorgfalt nährt, pflegt und bildet, auch nicht mit einem Worte, weder in Leipzigs Tageblatte, noch in der politischen Zeitung, gedacht worden ist; so diene hiermit Allen, welche dieser Anstalt die verdiente Aufmerksamkeit schenken, zur Nachricht, daß nicht nur 8 Classen derselben am 2. Feiertage in der Neukirche an der religiösen Feierlichkeit Antheil genommen haben, sondern daß sie auch bereits am ersten Feiertage eine besondere Schulfeierlichkeit begangen hat, bei welcher, zum Andenken an die große und heilige Thatsache des Festes, die Büsten von Melancthon und Luther aufgestellt worden sind.

Leipzig, den 3. Juli 1830.

M. Simon, v. B. Vorsteher der Armenschule.

### Abonnement der Schröterschen Leihbibliothek.

Auf 2 Bücher monatlich	6 Gr. vierteljährlich	— Thlr. 16 Gr.
3	8	1 —
4	12	1 8
5	14	1 12
6	16	1 16
7	18	1 20
8	20	2 —

Für diese Preise können die Bücher täglich einmal gewechselt werden. Zugleich bitte ich aber, daß jeder Interessent sich gefälligst ein Verzeichniß von Nummern aus dem Cataloge und Anzeiger macht, damit bei dem Expediren kein zu langer Aufenthalt verursacht wird.

Anzeige. Daß ich von heute an das Backhaus des Herrn Seifert (Nicolaistraße Nr. 737) übernommen habe, zeige ich einem allgemein geehrten Publicum ergebenst an, und werde mich stets bemühen, den Wünschen desselben in jeder Hinsicht Genüge zu leisten.

Leipzig, den 28. Juni 1830.

Carl Florenz Feller, Bäckermeister.

Empfehlung. Extra feiner dießjähriger Himbeer-Saft in Flaschen ist zu haben im Barfußpfortchen in Nr. 169, parterre.

**Logis-Gesuch.** Wer ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer zu 35—40 Thlr. für ledige Mannspersonen zu Michaelis a. c. zu vermietten wünscht, wird gebeten, unter der Adresse S. Z. sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Einladung.** Zu meinem diesjährigen ersten Concert, welches ich morgen den 6. Juli in einem künstlichen Tannenwalde veranstalten werde, wobei Abends vollständige Beleuchtung statt findet, lade ich hiermit ganz ergebenst ein; für hinlängliche Bequemlichkeit als auch für gute und schnelle Bedienung, werde ich vorzüglich Sorge tragen.

H. Burckhardt,  
Gastwirth zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse.

### Einladung.

Einem hochgeehrten Publicum beehre ich mich bekannt zu machen, daß heute, den 4. Juli, bei mir mein erstes Garten-Concert gehalten werden soll, dessen Leitung der Herr Stadtmusikus Zbierfelder aus Borna übernommen, wobei zugleich Liebhaber der Hornmusik auf einige Piécen für russische Hörner aufmerksam gemacht werden. Für gute Biere (besonders Dresdner Lagerbier) und kalte Speisen habe ich bestens gesorgt, und bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch.

A. Münzner, in der grünen Schenke.

**Einladung.** Heute Abend, den 5. Julius, zum Stodfisch mit Schoten und Blumenkohl, ladet seine Gönner und Freunde höflichst ein

F. S. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

**Anzeige.** Es ist ein seidner Regenschirm mit Elfenbein-Griff bei mir stehen geblieben. Der Eigenthümer kann solchen gegen die Einrückungsgebühren wieder in Empfang nehmen bei

F. S. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

**Verlaufen.** Ein weiß- und braun-getiegener Hühnerhund mit braunem Kopf und Behänge, zwischen welchem sich ein schmaler weißer Streif befindet, hat ein ordinaires schwarzes ledernes Halsband (mit einem gelben Ring und dergleichen Schnalle) um, ungefähr zwischen 3 und 4 Jahr alt und hört auf den Namen Nero, ist am 27. Juni d. J. in den Nachmittagsstunden, zwischen 3 und 4 Uhr, in der Nähe des Thomas- und Barsfußpfortchens, abhanden gekommen; wer denselben an sich genommen hat, wird gebeten, ihn bei den Hausmann Steer in Reichels Garten gegen ein Douceur abzugeben.

### Herzlicher Dank

sey hiermit unsrer hochverehrten Frau Kirchenpatronin, der edeln Frau Baronin v. Eberstein auf Schönfeld, für die ausgezeichnete Huld gebracht, mit der Sie unsern Kindern den dritten Tag des vergangenen Jubelfestes durch Ertheilung liebevoller Gaben zu einem wahren Freudenfeste für dieselben machte. Möge Gott Ihnen und Ihrem Herrn Gemahl in reichem Maße erstatten, was Sie an den Unsrigen gethan. — Auch unserm theuern Herrn Pastor Kothke und den zur Parochie gehörigen Herren Schulheern gleichen Dank für die gütige Fürsorge für unsre Kinder, und dem Erstern noch ganz besonders für die herrlichen geistreichen Worte, die Er am Altare der Jugend an's Herz legte. Möge Sein fortgesetztes Wirken gesegnet seyn! Gesegnet der Tag, welcher uns Allen unvergeßlich bleiben wird. Den 30. Juni 1830.

F.....g. H.....n.

### Ergebenste Anfrage, auch Bitte um Belehrung.

In M. Salomo Steppers Inscriptiones Lipsiensis, als auch in Vogels Annalen, und zwar vorzüglich in den letzten, wird Nachstehendes gemeldet: Im Jahr 1714 April wäre bei Beerdigung des Rector Magnif. Titius in dem Leichenzuge, nebst mehreren ansehnlichen Leichenbe-

gleitert, auch 16 Magistri mit ihren Liripipiis neben dem Leichenwagen hergegangen. Trauermäntel können es eigentlich nicht gewesen seyn, denn gleich darauf folgt: die beiden Pedellen gingen in langen schwarzen Trauermänteln und schwarz überzogenen Sceptern hinter dem Leichenwagen her. Es muß also durchaus ein von den übrigen ganz abweichendes Gewand gewesen seyn. Vielleicht kann der Herr Verfasser, der in dem Tageblatte uns von den Denkwürdigkeiten der Vorzeit Leipzigs so viel belehrende Kunde gegeben, auch hierüber Auskunft ertheilen.

R. F. K.

\* \* \* Der Familie K. . . . auf der Insel des Schimmel'schen Gutes sagt für den am Freitage sehr genußreichen Abend, durch Ueberraschung eines Feuerwerks — seinen innigsten Dank. — Leipzig, den 4. Juli 1830.

A. F.

### E h o r z e t t e l v o m 4. J u l i .

<b>G r i m m a ' s c h e s E h o r .</b>		<b>U.</b>
Vormittag.		
Eine Eskafette von Dresden	1	5
Auf der Dresdner Nachtpost: Fräul. v. Bose, u. Hr. Rathswachtmeister Schuster, v. Dresden, b. D. R. v. Ende u. pass. durch	5	7
Die Breslauer fahrende Post	6	7
Hr. Kammerherr v. Hopfgarten, v. Dresden, p. b.	10	7
Hr. v. Wolicky, v. Warschau, pass. durch	11	7
Hr. Apotheker Brandau, v. Strehla, bei Amtsverw. Behie.		7
<b>H a l l e ' s c h e s E h o r .</b>		<b>U.</b>
Gestern Abend.		
Hr. Ob.-Tribunalrath D. Busse, von Berlin, im Hotel de Saxe	4	3
Hr. Rfm. Jacobi, v. Hamburg, im gr. Blumenb.	5	3
Hr. D. Gerstäcker, v. hier, v. Wörlitz zurück	8	3
Vormittag.		
Die Hamburger Eilpost	2	4
Die Braunschweiger Post	4	4
Hr. Rfm. Magnus, v. Hamburg, im rothen Adler	4	9
Hr. Kanzler v. Pfau, v. Bernburg, im H. de Pol.	9	9
Hr. Partic. Hemmingson, v. Hannover, im Hotel de Pologne	9	9
Hrn. D. Hinrichs, Rosenkranz u. Wesser, v. Halle, im Hotel de Pol.	10	12
Auf der Köthener Post: Hr. Sensal Heumann, v. hier, v. Magdeburg zurück	12	4
Hrn. Schiffer Gaudig und Lange, von Halle, bei Zimpels.		4
Hr. Assess. Regloff u. Hr. Rfm. Birkenbauer, v. Stettin, im Hot. de Bav.		4
Hr. Rfm. Weber, v. hier, v. Halle zurück.		4
Nachmittag.		
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Edelm. Pietre u. Hr. Palmer u. Schewet, a. London, Hr. Werner, aus Philadelphia, u. Hr. Baron v. Grans, v. Berlin, im Hot. de Russie, Hr. Rfm. Lippert, a. Hamburg, u. Hr. Inspekt. Gropius, v. Berlin, im Hot. de Pol. u. bei Küstner	2	4
<b>K a n t ä d t e r E h o r .</b>		<b>U.</b>
Gestern Abend.		
Hrn. Hbist. Baumann u. Michelsohn, o. Hohenems, v. Raumburg, pass. durch	5	12
Eine Eskafette von Lügen		5
Die Jena'sche fahrende Post		7
Hr. Rfm. Saalfeld, a. Hamburg, v. Raumburg, in D. Schwarzens Hause, und Hr. Rfm. John, a. Berlin, v. Raumburg, pass. durch		8
Vormittag.		
Hrn. Rfl. Nördlinger u. Honig, a. Neresheim u. Hohenstein, v. Raumburg, pass. durch		7
Hrn. Rfl. Wattenberg u. Weruska, a. Broby, v. Raumburg, bei Beckmann u. im Karpfen		7
Hrn. Rfl. Gebr. Meyer, a. Dessau, v. Raumburg, pass. durch		12
Nachmittag.		
Hr. Zw. Schlesinger, a. Dessau, v. Raumburg, im rothen Adler		3
Hr. Rfm. Schmidt, v. Magdeburg, im Eleph.		3
Hr. Rfm. John Wolf, v. Berlin, pass. durch.		3
Alle. Gäßschmann, v. Wittenberg, b. Gäßschmann.		3
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Rfm. Meyer, v. Frankfurt a. M., Hr. Rfm. Meyer, a. Frankfurt, v. Erfurt, u. Hr. Hptm. Meyer, in preuß. D., v. Frankfurt, im Hot. de Pol., Hr. Lieut. v. Arleben u. v. Kittlich, in preuß. D., Hr. Morgenstern, a. Dresden, Hr. Musik-Direct. Göbe, Hr. Lorenz u. Hr. Rfm. Frankenhof, a. Münschen, v. Frankfurt, Weimar u. Eckartsberge, in St. Berlin, Hr. Rfl. Wolff, a. Frankfurt, v. Erfurt, im Bär, Alle. Preuß u. Helber, von Erfurt, in der Krone, Jgfr. Arnold, v. Erfurt, in Nr. 446		4
<b>P e t e r s b o r .</b>		<b>U.</b>
Gestern Abend.		
Die Koburger fahrende Post		7
Nachmittag.		
Hr. Amtm. Finkh, v. Droyßig, im Rosenkranz		1
Hr. Adv. Bieler, v. Altenburg, pass. durch		2
Hr. Fabrik. Webendorfer, v. Zeulenrode, p. durch.		2
<b>H o s p i t a l - E h o r .</b>		<b>U.</b>
Vormittag.		
Die Freiburger fahrende Post		3
Die Nürnberger reit. Post		12
Hr. Pastor Bärner, v. Lanneberg, bei Ob.-Post. Amts-Act. Göbe.		12